

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73

bewegungsraeume - brugg.ch

Online-Unterricht in
Cantienica
Schwangerschaftsyoga
Tai Chi
Vinyasa Flow Yoga

Zeit und Anmeldung auf der Website unter «Kurse»
oder auch
selbständige Benutzung der
Online-Installation (Fr. 20.- / h) für
eigenen Tanz
privaten Zoom
konzentriertes Homeoffice
Anmeldung 076 489 48 47

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

SCHULTHESS
Wäschepflege mit Kompetenz

reddot design award
November 2018 – Best of the Best
Kategorie: Haushalt

Swissmade

AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK
24-H-SERVICENUMMER 056 463 64 10

Schlafzimmer in vielen Varianten!
Lieferung, Montage und Entsorgung gratis



MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

«Campus Reichhold» als innovativer Werkplatz

Hausen / Lupfig: Neue Website campusreichhold.ch ab 1. April online – Gespräche mit zwei grossen Nutzern laufen



Auf dem Areal des ehemaligen Chemie- und vormaligen Zement-Werks soll auf 75'000 Quadratmetern ein bunter Industrie- und Gewerbestandort mit 1400 bis 1800 neuen Arbeitsplätzen zum Blühen gebracht werden.

(Monique Rijks / Reg.) – Auf der Bra- che des Reichholdareals soll in den nächsten Jahren der lebendige «Campus Reichhold» entstehen. Die Eigen- tümerin Hiag möchte einen zeitgemäs- sen Werkplatz in bester Schweizer Tradition realisieren – mit modernen Strukturen und viel Grün.

Noch ist das Reichholdareal eine der grössten Industriebrachen des Aar- gaus. Das soll sich in den nächsten Jah-

ren ändern: Wird der Gestaltungsplan – er wird wohl im Herbst in beiden Gemeinden aufliegen – von den Ge- meinderäten angenommen, entsteht auf dem 75'000 Quadratmeter grossen Gelände ein moderner Werkplatz für Industriebetriebe und KMUs.

Aber nicht nur: Hier soll ein Campus entwickelt werden, wo man sich nach der Arbeit in den grünen Aussenräu- men trifft und von einem attraktiven Dienstleistungsangebot profitiert. Das

heute geschlossene Areal wird zu ein- em offenen Raum, der nicht nur Be- sucher willkommen heisst, sondern auch neue Verbindungen schafft – etwa eine Langsamverkehrsachse zwi- schen Lupfig und Hausen.

Arbeitsplatz der Zukunft

Die Immobilienentwicklerin Hiag hat das Gelände im Birrfeld vor rund zehn Jahren gekauft. Als erster Schritt folgte eine gründliche Altlastensanierung, die nun

abgeschlossen ist. Derzeit wird der Ge- staltungsplan finalisiert. Auch die Vision, was hier dereinst entstehen soll, wurde in den letzten Monaten konkretisiert: Der Hiag schwebt ein Werkplatz vor, wo nicht nur grössere Industriebetriebe mit Entwicklungs- und Produktionsabteilun- gen Platz finden, sondern auch kleinere Gewerbebetriebe wie eine Schreinerei, eine Reinigungsfirma oder ein Catering.

Fortsetzung Seite 2

Kein Regional am 6. April – nächste Ausgabe am 13. 4.

(A. R.) – Am 6. April, dem Diens- tag nach Ostern, erscheint kein Regional – die Nummern 14 und 15 werden zusammengelegt. Die nächste Ausgabe publizieren wir demnach wieder am 13. April.

Herbert Härdi AG
SCHREINEREI • ZIMMEREI • BODENBELÄGE

Langmatt 35
5112 Thalheim
Tel. 056 443 29 40
Fax 056 443 28 83
www.haerdi-ag.ch

5 Inputs ... für unseren Servicebus

- 1 > Reparaturen in der Küche
- 2 > Glasbruch
- 3 > Einbruchschutz
- 4 > Lichtschachtdeckung
- 5 > Dachfenster-Service

Oder ... ?



Einfach anrufen 056 443 29 40
Ihr Härdi Team

Ein Jahr früher fertig

Südwestumfahrung Brugg: Bereits Ende 2021 soll die neue Verbindung eröffnet werden können



Projektleiter Marcel Voser steht vor der Lärmschutzwand und zeigt in Richtung Hausen zur Umfahrungsstrasse.

(ihk) – Seit Mai 2019 wird an der Süd- westumfahrung gebaut. Diese führt vom Kreisel Wildschachen (Westast) via der neuen Verbindungsstrasse nach Hausen (Südast) und fügt sich dort in die Umfahrungsstrasse ein. Bauarbeiter fahren mit ihren Fahrzeu- gen zum Arbeitsplatz, Lastwagen füh- ren Material von einem Ort zum and- ern. Rund 40 Bauarbeiter errichten die Südwestumfahrung, welche die Region Brugg-Windisch vom Durch-

gangsverkehr entlasten und an das Na- tionalstrassennetz anbinden soll.

Bauzeit um ein Jahr verkürzt

Projektleiter Marcel Voser vom Depar- tement Bau, Verkehr und Umwelt steht am zentralen Punkt der Südwestum- fahrung, am Kreisel Unterwerkstrasse. Er beschreibt diesen als Drehscheibe des grossen Bauprojekts.

Fortsetzung Seite 3



Die Drehscheibe, der Kreisel Unterwerkstrasse, verbindet den Westast in Rich- tung Wildschachen mit dem Südast Richtung Hausen – und schliesst auch die Strasse Richtung Habsburg sowie die neue K401an, welche als Ersatz für die Unterwerkstrasse von der Südwestumfahrung zur Aarauerstrasse führt.

Weder Rutenzug noch Morgenfeier – aber ein Jugend-Programm

Brugg: Auch das Jugendfest 2021 ist abgesagt

(A. R.) – «Der Stadtrat hat aufgrund der Covid-19-Pandemie und der damit verbundenen Planungsunsicher- heit entschieden, auf die reguläre Durchführung des Jugendfestes 2021 zu verzichten und Rutenzug und Morgenfeier vom 1. Juli abzusagen», teilte die Behörde am Freitag mit.

«Ein traditioneller Rutenzug ist nun mal ziemlich unrealistisch – das tut uns vor allem für die Schüler weh, die nun schon zum zweiten Mal kein Jugendfest erleben werden», betont Stadtmann Barbara Horlacher. So sei es dem Stadtrat und der Schule Brugg ein grosses Anliegen, den Schülerinnen und Schülern in der Jugendfestwoche ein Alternativpro- gramm anzubieten – da sei ohne die breite Bevölkerung eben mehr mög- lich, erklärt Barbara Horlacher.

«Der Stadtrat hat der Schule deshalb für die Organisation eines auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugend- lichen zugeschnittenen Programms Budget zur Verfügung gestellt», so das Gremium weiter. Die Schule ih- rerseits werde nun für die Schülerin- nen und Schüler ein attraktives Altern- ativprogramm nach den geltenden pandemischen Richtlinien und Wei- sungen organisieren.

Aktivitäten für die Bevölkerung: Die Hoffnung lebt

Eine Verschiebung vom Rutenzug in den Herbst sei, antwortet Stadtmann Horlacher auf eine entsprechende Fra- ge, «nie eine Option» gewesen – unter anderem weil der Zauber vom Jugend- fest und seinen Büscheliwoche-Aktivitä- ten auch mit dem Termin vor den Som- merferien zusammenhängen würde. Weiter prüfe der Stadtrat aktuell «die Möglichkeit für Aktivitäten ausserhalb des schulischen Rahmens». Was heisst das? Da mag Barbara Horlacher nichts Konkretes nennen – nur soviel: «Wir wollen die Hoffnung noch nicht ganz aufgeben, dass vielleicht nicht doch noch etwas möglich wird.»

Zumal dann ja alle, die wollen, geimpt sein sollten – irgendwie mag man es auch heuer nicht wahrhaben, dass die aktuelle Situation gleich schlimm sein soll wie jene während des Kriegsjahrs 1799 oder des Zweiten Weltkrieges 1940. Nur dann fand das Jugendfest nicht statt.

Zwei Mal nacheinander ist es über- haupt noch nie abgesagt worden. Zwar wollte der Stadtrat im Jahr 1800 das Fest wiederum ausfallen lassen – aber damals regte sich erfolgreicher Widerstand in der Bevölkerung.



Das darf doch nicht wahr sein: Es gibt Brugger Kindergärtler, die kein Jug- endfest gesehen haben werden – und Brugger Abschlussklassen ohne Rutenzug-Finale.
(Bilder Rutenzug 2019).

www.melillos.ch
Die beste Art, hausgemachte Pizza zu geniessen!



Das Zweirad boomt...

... wie noch selten. Ob für Genuss-E- Radler, für wadenstarke Biker oder für Töff-Begeisterte, die angesichts einer Aprilia RSV4 (Bild) mit 217 PS und nur 195 kg mit der Zunge schnal- zen: Die Geschäfte der Region bie- ten jedem Tierchen sein Pläsierchen. Bikes, Elektrovelos, Roller und Motor- räder zeichnen sich 2021 neben tech- nischen Verbesserungen auch durch sehr interessante Preise aus – siehe unsere

Zweirad-Seite 6

auffallend weitsichtig, wenn kurzsichtig:
bloesser



Brillen + Kontaktlinsen
Neumarkt 2, 5200 Brugg
056 441 30 46 / www.bloesser-optik.ch

MUSEUM AARGAU
Geschichte am Schauplatz erleben

VON MENSCHEN UND MASCHINEN

Streifzug durch die Aargauer Industriegeschichte
SBB Historic-Gebäude Windisch
26. März bis 31. Oktober 2021 | www.museumaargau.ch

JETZT BESUCHEN!

KANTON AARGAU SWISSLOS Kanton Aargau

Plug-in Hybrid Auto - Abo

MITSUBISHI OUTLANDER PHEV

ab* CHF 699.-/Monat

Erleben Sie die Hybridtechnik hautnah

Auto Gysi Hausen

Hauptstrasse 9 | 5212 Hausen | 056 / 460 27 27 | autogysi.ch

MITSUBISHI MOTORS

A Energieeffizienz-Kategorie | **57** km elektrische Reichweite City | **2.0** l/100km Benzin | **46** g/km CO₂

* Beispiel Auto - Abo: 699.-/Monat für ein Jahr, inkl. Service, Versicherung, Strassensteuer, Fahrzeugmodell: Mitsubishi Outlander PHEV Diamond, Listenpreis CHF 55'800.-, Systemleistung 224 PS, Energieverbrauch Strom 16.9 kWh / 100 km (Benzinäquivalent 3.9 l / 100 km), Normverb. Benzin bei voller Batterie (67 % Elektro, 33 % Benzin) 2.0 l / 100 km, CO₂-Emission gesamt 46 g/km, Energieeffizienz-Kategorie A. Bis zu 57 km rein elektr. Reichweite (EAER City). Alle techn. Verbrauchswerte gemäss WLTP und alle Preise inkl. MWST. Das Auto - Abo wird ermöglicht von Auto Gysi und Mitsubishi Schweiz, es steht eine begrenzte Anzahl an Fahrzeugen zur Verfügung. Melden Sie sich jetzt an unter: 056 / 460 27 27

«Campus Reichhold» als innovativer Werkplatz

Fortsetzung von Seite 1:

Mit Fitnesscenter, Kita & Co.
Wer heute erstklassige Mitarbeitende anziehen will, muss mehr bieten als einen schönen Arbeitsplatz: «Wir planen attraktive Angebote mit und möchten ein Umfeld der kurzen Wege schaffen, wo die Menschen alles erhalten, was ihren Arbeitsalltag angenehm gestaltet», sagt Alex Römer, Arealentwickler bei der Hiag. Neben diversen Verpflegungseinrichtungen sind auch ein kleines Lebensmittelgeschäft geplant sowie ein Fitnesszentrum und eine Kita. Einer der grössten Vorteile des Campus Reichhold aber ist seine Lage direkt am Autobahndreieck Birrfeld und mit eigenem Bahngleis. Um den Privatverkehr zu minimieren, sind eine neue Postautotaltestelle und ein innovatives Mobilitätskonzept angedacht.



Neuer Name steht für den Aufbruch
«Der Begriff Campus fasst das Einzelartige zusammen, das wir hier entwickeln möchten», sagt Alex Römer. Einerseits will man die zentrale Lage ausnutzen und einen Co-Working-Space oder Sitzungszimmer anbieten, die stundenweise buchbar sind. Andererseits will man den Sharing-Gedanken auf dem Campus fördern und die Unternehmen dazu animieren, Infrastrukturen wie etwa den Empfang, die Kantine oder Ausstellungsräume gemeinsam zu nutzen.

Derzeit befinde sich der Gestaltungsplan in der Fachprüfung, deren Inputs im April vorliegen würden – die «Hausaufgaben» würden dann ins Planwerk eingearbeitet und dieses der kantonalen Vorprüfung unterbreitet, worauf noch im Sommer die öffentliche Mitwirkung anlaufen solle, erklärt Alex Römer die nächsten Schritte. Gibt es schon Firmen, die hier wirken möchten? «Ja, wir sind derzeit mit zwei grossen Nutzern im Gespräch, die wir beide platzieren könnten», so der Arealentwickler.

«Bei uns wird es richtig grün»
Was unterscheidet den Campus Reichhold sonst noch von anderen Werkplätzen? «Bei uns wird es richtig grün», sagt Alex Römer. Zwischen den Gebäuden sind Wiesen und grüne Plätze geplant, wo die Mitarbeitenden und die Bevölkerung von Luffig und Hausen verweilen und sich treffen können. Zudem werden neue Wege geschaffen, die den Campus Reichhold auf selbstverständliche Art mit seiner Umgebung verbinden – damit Besucher den Weg hierher finden und die Mitarbeitenden über Mittag im nahen Wald joggen können.



Region: 5 Ostergläser im Wert von 1200 Franken versteckt!

(pd) – Der Förderverein Events Brugg lässt Ostern auch in Coronazeiten zum Erlebnis werden. Er lädt die Bevölkerung des Bezirks ein, am Ostersonntag zwischen 10 und 17 Uhr einen Spaziergang in die nähere Umgebung zu unternehmen und eines von fünf versteckten Ostergläsern zu suchen. Wer als erster oder als erste ein Osterglas findet, kann einen der fünf Gutscheine im Wert von 200 Franken beziehen. Diese können beim Bruggger Gewerbe eingelöst werden.

Je ein Osterglas ist im Raum Brugg, Bözberg, Habsburg, Geissberg und Schenkenbergtal versteckt. Nähere Angaben zu den Verstecken sind ab Ostersonntag auf der Homepage des Fördervereins Events Brugg (www.fe-brugg.ch) zu finden und werden über Facebook und andere soziale Plattformen verbreitet.

Auch wer nicht zuerst da ist, hat noch eine Chance: Man nimmt an einer Verlosung teil und kann 200 Franken in Form von Gutscheinen gewinnen. Alles Weitere findet sich auf einer Karte im Osterglas.



Obstbäume und Sträucher jetzt schneiden!
Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art! Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig!
R. Bütler Tel 056 441 12 89
www.buetler-gartenpflege.ch

Fenster-Doktor
Flügel gängig machen – und sie schliessen wieder; Energie sparen, Sicherheit erhöhen; Beschläge pflegen
EFH ca. Fr. 160.- / M. Salm 079 659 87 59

Hauswartung & Allround Handwerker Service
Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art
Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

Umbauen oder Renovieren:
Plattenbeläge, Gips- Maurerarbeiten!
Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss». J. Keller: Tel 078 739 89 49
mail: goeggs333@gmail.com

Erladige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Baumpflegearbeiten aller Art
Fällungen, Baumpflege, Heckenschnitt, Baumsicherung... Baumpfleger mit viel Berufserfahrung bietet hochqualitativen Service.
076 716 81 58 / baumpflege.berlioz@bluewin.ch

«A de Leine isch er en Feine»

In der Zeit zwischen dem 1. April und dem 31. Juli sind im Wald und am Waldrand alle Hunde zwingend an der Leine zu führen. Dieses Obligatorium gilt gestützt auf § 21 Abs. 1 der Verordnung zum Jagdgesetz des Kantons Aargau. Hunde sollten ebenfalls an der Leine geführt werden: Wenn Hunde das Herankommen auf Kommando nicht zuverlässig beherrschen oder wenn Passanten, Kinder, Jogger, Biker und Menschen, die sich vor Hunden fürchten, entgegenkommen.

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46

Isidor Geissberger

Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis

Brenner- & Heizungsservice aller Marken

Zimmer streichen
ab Fr. 250.-
seit 1988
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!
PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

Steuererklärungen 2020

Lehrlinge Fr. 45.-, Einzelpersonen Fr. 70.-, Familien Fr. 90.-, mit Liegenschaft Fr. 140.-

Genios Treuhand AG, Rolf Steiger
Bruggerstrasse 11a, 5103 Wildegg
Obere Lenzstrasse 1, 5734 Reinach
Telefon 056 443 17 80 / 076 385 03 22

ZIMMED

AUSSTELLUNG
01.– 25.04.2021
OLIVIA WIEDERKEHR
ROSMARIE VOGT-RIPPMANN
SPAZZETT

ZIMMERMANNHAUS BRUGG
KUNST&MUSIK

VORSTADT 19, 5200 BRUGG
WWW.ZIMMERMANNHAUS.CH
MI-FR 14.30-18, SA-SO 11-16

Amphibienweiher: Hier ist der Gold- ein Problemfisch

Brugg: Hunderte Goldfische aus Weihern entfernt und entsorgt

(pd) – Die Stadt Brugg erstellt und unterhält mit viel Aufwand diverse Amphibienweiher. Diese sind in der Region Brugg mit der Aarelandschaft und noch einigen Vorkommen von seltenen Amphibienarten sehr wichtig. «Doch immer wieder werden diese geschützten Feuchtbiotope und die darin laichenden Amphibien gefährdet», teilt die Stadt mit, «denn es werden häufig unter anderem Goldfische in die Weiher ausgesetzt. Dies ist illegal und kann zu einer Verzeigung führen.» Die Goldfische fressen den Laich und die Kaulquappen der Amphibien, welche durch den stark bedrohten Lebensraum bereits ohne diesen Frassfeind vom Aussterben bedroht sind. In Brugg waren 2020 noch die Weiher bei der Langmatt (Bild rechts) und bei der Natur- und Vogelschutzverein-Hütte



betroffen. Noch vor der Laichsaison wurden am 25. Februar 2021 insgesamt 369 Goldfische aus den beiden Weihern professionell entfernt und fachgerecht entsorgt. Die Laichzeit von Molch, Frosch und Kröte kann nun in Brugg in sicherem Gewässer beginnen. Und eben: «Bitte setzen Sie keine Tiere in der Natur aus, dies bedeutet für sie meist den Tod», appelliert die Stadt an die Bevölkerung.

Sudoku-Buchstabenrätsel

			P	I			
		O	A	R	P		
	N					A	
P	O					L	I
				R			
L	A					N	O
	L					P	
		N	I		A	M	
		M	O				

Mein Arzt sagt, wenn ich so weitertrinke, werde ich nicht alt. Kann ich ihm glauben?

Aber sicher. Ein guter Tropfen hält jung!

PUTZFRAUEN NEWS

Auch mit dem neuesten Camper «automatisch» in Ferienstimmung

Hausen: Jörg und Andreas Wüst haben nachgerüstet – und bieten drei luxuriöse Wohnmobile an (ab Fr. 950.– pro Woche / 1500 km)

(A. R.) – «Einfach mal losfahren, und wo immer man auch hinkommt, die schöne Ferienwohnung ist schon da», schildert Camping-Fan Jörg Wüst die Vorzüge dieser florierenden Urlaubsform. Grösster Beliebtheit erfreut sie sich derzeit natürlich auch, weil das individuelle und flexible Reisen mit dem Wohnmobil für besonders (ausfall-)sicheren Ferienspass sorgt.

Bequemes Cruisen dank Automatik

Für den Camping-Boom jedenfalls ist man in Hausen bestens aufgestellt. «Auch mit unserem neuesten Camper der Marke Chausson kommt man buchstäblich «automatisch» in Ferienstimmung», schmunzelt Jörg Wüst – und spielt damit auf das 6-Gang-Automatikgetriebe an. «So lässt es sich ganz bequem zu all den schönen Ferienzeilen cruisen», betont er.

Neues Niveau punkto Raffinesse und Ausstattung

Speziell angetan hat es Jörg Wüst, der selber schon Kanada oder Skandinavien bis zum Nordkap «erfahren» hat, die «sensationelle Raumeinteilung» des Flottenzuwachses. «Es ist schon verblüffend, was hier alles aus dem Platz herausgeholt wird», staunt er selber bei einem Augenschein. «Auf alle Fälle erreicht dieser Premium-Komfort-Chausson in Sachen Raffinesse und Luxus ein noch nie dagewesenes Niveau», freut er sich und weist etwa auf die 90 cm breiten Einzelbetten und das Hubbett mit den Komfortmatratzen oder auf das «Smartlounge»-Wohnzimmer mit gegenüber angeordneten Längsbänken, die sich flugs zu Reisesitzen umfunktionieren lassen. «Und wie mit der WC-Türe ein Badezimmer mit zwei Trennwänden geschaffen werden kann, finde ich geradezu ein Geniestreich», schwärmt Jörg Wüst.

Top-Ausrüstung – ohne Aufpreis

«Man muss wirklich nur gerade die persönlichen Sachen mitnehmen, denn für die autarken Campingferien ist schon alles an Bord – ohne Aufpreis wohlgemerkt», unterstreicht er doppelt.

Tatsächlich: Ob Tische, Stühle, Geschirr, Besteck, Pfannen oder Gasgrill, ob Taschenlampe, Kabelrolle oder das Camper-Navi: Es fehlt nichts – auch nicht die praktische Nespresso-Maschine. Ebenfalls bei einem gemütlichen Kaffee lassen sich mit Jörg Wüst Ferienpläne schmieden – 056 265 10 12 lautet die Nummer dazu.

rent
südbahn
Mobilität mit bestem Komfort



Mit allen drei Ferienmobilen der Südbahn Rent GmbH kann man des Campers grösster Lust frönen: der Unabhängigkeit nämlich. Wobei der Tisch im exquisiten neuen Automatik-Wohnmobil (Bild) in verschiedenster Hinsicht besonders reich gedeckt ist.



Für die Jugend, das lokale Gewerbe und die Region

Hausen: Der frühere Feuerwehrkommandant Lukas Bucher (Bild) kandidiert für den Gemeinderat

(ihk) – Als Parteiloser möchte sich der 52-jährige Lukas Bucher für das Gemeinwohl der Hausener Bevölkerung einsetzen. Im Mittelpunkt sieht er die Aufgaben und Herausforderungen der stark wachsenden Gemeinde. Ein wichtiges Anliegen ist es ihm, dass sich auch die jüngere Generation in Hausen zu Hause fühlt.



Stark machen will sich Lukas Bucher vor allem auch für das lokale Gewerbe in Hausen und der Region. Zudem wolle er das Naherholungsgebiet mit dem Wald und dem Lebensraum vieler Tierarten erhalten und schützen. Weiter sind ihm die finanziellen Ressourcen wichtig: Mit diesen soll auch in Zukunft sparsam und sinnvoll umgegangen werden.

Lukas Bucher stehe «mit beiden Beinen mitten im Leben», wie er sagt. Seit über 20 Jahren wohnt er mit seiner Frau in Hausen. Als Kadermitglied der Kriminalpolizei Aargau sieht er die tägliche Arbeit als spannende Herausforderung: «Die Erfolge im Team sind massgebend und motivierend»,

sagt er. Zu Lukas Buchers Aufgaben gehören unter anderem die Bekämpfung der Computerkriminalität, die

Prävention sowie die Aus- und Weiterbildung innerhalb der Polizei in den Bereichen Cybercrime und IT-Forensik.

Über zehn Jahre Feuerwehrkommandant

Lukas Bucher amtierte während mehr als zehn Jahren als Feuerwehrkommandant der Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen. In dieser Zeit habe er die Gemeinde sehr gut kennenlernen können. Auch die Zusammenarbeit mit den Behörden sei angenehm und vorbildlich gewesen. Weiterhin unterstützt er die aktive Feuerwehr in Informatik- und anderen Projektthemen. Im Vorstand der Feuerwehrvereinigung pflegt er zudem die Kameradschaft.

Nebst Lukas Bucher steigen Manuela Obrist-Fuster, Stefano Potenza-Götti (beide FDP) und Urs Weilenmann (SP) ins Rennen um die zwei frei werdenden Sitze im Gemeinderat. Am 13. Juni wird der erste Wahlgang durchgeführt.

Ein Jahr früher fertig



Die neue Verbindungsstrasse oberhalb der Firma Creabeton.

Fortsetzung von S. 1

«Hier kommt die neue Verbindungsstrasse K401 hin. Hinter mir, in Richtung Hausen, wird der Südast errichtet – und in Richtung Schinz nach der Westast mit dem Kreisell Wildschachen.» Marcel Voser erzählt, dass die Kunstbauten wie Stützmauern und Brückenobjekte mehrheitlich abgeschlossen seien. «Jetzt fehlen noch die Abdichtungen bei den Brücken. Momentan sind wir mit dem Trasseebau der neuen Strasse beschäftigt», erklärt er weiter. Das heisst, im Bereich des Westasts ist man am Auffüllen, um die Ebene für den Strassenbelag zu erhalten. Beim Südast wiederum ist der Unterbau fertig; hier fehlt noch der Kieskoffer und der Belag.

Gute Nachrichten gibt es in Bezug auf die Bauzeit: «Ende 2022 wäre die Eröffnung der Südwestumfahrung geplant gewesen. Wir sind massiv schneller. So, wie es jetzt aussieht, werden wir bereits Ende 2021 eröffnen können», sagt Marcel Voser. Die Gründe dafür

sieht der Projektleiter in der gut organisierten Bauplanung. Zudem hätten die Unternehmungen die entsprechenden Maschinen auf Platz gehabt und so die Kapazität genutzt.

Aktuell wird auch die Habsburgbrücke saniert,

nur Velofahrer und Fussgänger können die Strecke benutzen. Die Inhaber der Schrebergärten gelangen via Hauserbrücke zu ihren Parzellen, da die Strecke von der Habsburg her und am Wald entlang durch die Baustellenfahrzeuge wie auch den öffentlichen Bus genutzt wird. «Es wäre viel zu gefährlich, wenn Leute dort durchgehen», sagt Marcel Voser.

Von der Habsburgbrücke in Richtung Hausen schauend, erblickt man die grosse Lärmschutzmauer. «Hier ist das Trasseemehr oder weniger fertig gestellt», erklärt Marcel Voser. Die darauffolgenden Oberbau-Arbeiten würden auf einmal durchgezogen und dauern wohl bis Mai.

Dieser Osterbaum braucht noch mehr Schmuck

Schinz nach-Dorf: In der Bibliothek wird ein Osterbaum nach dem Gusto der Gäste geschmückt

(ihk) – Verschiedenfarbige Küken aus Papier, aber auch Entchen oder ein farbiger Schmetterling aus Filz dekorieren aktuell den Osterbaum (Bild rechts) in der Bibliothek im Gemeindehaus.

Die Idee dazu hatte Bibliotheksmitarbeiterin Alin Kraaijenga: «Damit wollen wir ein bisschen Farbe reinbringen», sagt sie. Kollegin Regina Rissi ergänzt, dass das Osterbaumschmücken entstanden ist, weil die Adventskalenderidee so gut ankam. Anstelle eines geöffneten Türchens konnten die Mitarbeiterinnen im Advent Kinderzeichnungen präsentieren – teilweise zwei bis drei pro Tag. Insgesamt malten die Kinder 45 Zeichnungen.

«Diesmal wollten wir nicht nur die Kinder ansprechen, sondern auch die Erwachsenen miteinbeziehen», sagt Alin Kraaijenga. Beispielsweise könnten auch Buchtipps, Bilder oder Gedichte an die Zweige gehängt werden. Die Aktion wird auch nach Ostern noch weitergeführt.



Brugg: Willi Däpp (SP) tritt nicht mehr an

«Stadtrat Willi Däpp hat die Parteileitung und die SP-Fraktion im Einwohnerrat informiert, dass er nicht mehr für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung steht», teilt die SP-Bezirkspartei mit. Der an den Stadtratswahlen vom 26. September demnach nicht mehr antretende Willi Däpp ist seit 2014 in der Brugg Exekutive aktiv, zuvor war er im Einwohnerrat, unter anderem als dessen Präsident, engagiert. «Die SP dankt Willi Däpp für die langjährigen Dienste für die SP und die Brugg Bevölkerung», so die Partei.

Man werde ihn nach der jetzigen Amtsperiode gebührend verabschieden. «Die SP ist fest entschlossen, den Sitz von Willi Däpp im Stadtrat zu verteidigen. Noch offen ist, ob die SP mit einer Einer- oder Zweierkandidatur antreten wird», heisst es weiter. Aufgrund der Wähleranteile, welche die SP in den letzten nationalen und kantonalen Wahlen in Brugg erzielte seien zwei Sitze im Stadtrat durchaus berechtigt. «Die Suche nach geeigneten Kandidierenden läuft bereits auf Hochtouren», so Heini Kalt, Co-Präsident der SP-Bezirkspartei.

«Die Märki-Erfolgsgeschichte fortschreiben»

Juragarage, Schinznach-Dorf: Inhaber Deon Bowman startet mit den bewährten Qualitäten in die neue Ära – und mit 5 Rappen-Benzin-Rabatt

(A. R.) – Die bisherigen Besitzer Hans Peter (66) und Margot Märki (64) haben am 31. März den Letzten (siehe Regional vom 23. Februar, S. 4). Nun reichen sie das Steuer weiter an Deon Bowman. Dieser übernimmt die Garage ab dem 1. April – und mit ihr das eingespielte Team mit Kevin Märki, Adrian Leuthard und Michael de Groot.

«Ich will möglichst wenig verändern, denn Hans Peter und Margot haben alles richtig gemacht – ich möchte mit dem grossen Know-how der Mitarbeiter die Märki-Erfolgsgeschichte fortschreiben», erklärt der neue Inhaber Deon Bowman seine Devise. «Ich suchte eine Garage, Märkis boten eine an – und die Chemie zwischen uns stimmte von Anfang an», freut er sich über «diesen Glücksfall» und die «sensationelle Zusammenarbeit, was das ganze Übergangs-Prozedere anbelangt».

Back to the roots in Schinznach

«Weil ich hier in Schinznach-Dorf bereits in die Bez ging, fühlt sich das Ganze für mich wie ein Nachhause-Kommen an», schmünzelt der Auensteiner mit südafrikanischen Wurzeln. Back to the roots gehts auch in Sachen Automarke: «Schon meine Automech-Lehre habe ich seinerzeit in einer Renault-Vertretung gemacht: nämlich in der Lindhof-Garage in Windisch», erinnert sich Deon Bowman.

Erfahrener Autofachmann

Das war ziemlich genau dann, als Hans Peter (66) und Margot Märki (64) die Juragarage vor 36 Jahren vom Vorbesitzer Hans Obrist erworben haben. Seither ist Deon Bowman der Branche ebenfalls treu geblieben und war unter anderem als Ersatzteillager-Leiter, Verkaufschef oder Geschäftsführer tätig. Seit 2013 wirkt er selbstständig mit seiner Bowman Automobile AG im Fahrzeughandel. Diese ist nun eben nicht mehr in Dottikon, sondern in Schinznach domiziliert und fokussiert sich auf die Führung der Juragarage.



Märkis Appell an die Kundschaft: «der Juragarage weiterhin treu bleiben»

«Jetzt tut der Abschied schon langsam weh», meinen Margot und Hans Peter Märki unisono, nachdem sie das Renault-Steuer an Deon Bowman (l.) weitergereicht und gerade wieder eines von unzähligen Kärtli mit rührenden Pensions-Wünschen entgegengenommen haben. Aber eben: «Die Nachfolge mit

Deon Bowman, der das Unternehmen in unserem Sinne und vor allem auch mit Renault weiterführt, ist für uns alle die perfekte Lösung», betont Hans Peter Märki nochmals. «Und wir appellieren an die Kundschaft, der Juragarage weiterhin treu zu bleiben», möchte er doppelt unterstrichen haben.

Sie bieten die bewährte Palette

Wobei der Occasionshandel mit vielen günstigen Gelegenheiten nach wie vor zu ihrer Dienstleistungspalette gehört. Genauso wie die Werkstatt, welche die Reparaturen aller Marken weiterhin in der bekannten Qualität ausführen wird, und die Tankstelle, an welcher nun am Osterwochenende fünf Rappen Rabatt angeboten werden. «Eine richtige Einweihungsfeier können wir dann hoffentlich noch nachholen», ergänzt Deon Bowman.

Bereit für den Wandel der Branche

«Zuversichtlich bin ich nicht zuletzt vor dem Hintergrund, dass Renault in Sachen E-Mobilität bestens aufgestellt und zum Beispiel auch punkto Wasserstoff-Antrieb enorm innovativ unterwegs ist», unterstreicht der Auensteiner Autofachmann. «Und wenn wir Fragen haben, dürfen wir Hans Peter und Margot ja jederzeit anrufen», meint er augenzwinkernd.

www.juragarage.ch



Erneuerte Waschstrasse jetzt technisch wieder auf dem neuesten Stand:

W&B WaschCenter

Gründlich. Strahlend. Sauber.

Zürcherstrasse 3, 5210 Windisch
056 450 97 97 / info@wb-waschcenter.ch

neue Öffnungszeiten:
Mo – Sa 9 – 19 Uhr
So 9 – 18 Uhr



Geschäftsführer Andreas Lüscher (l.) und die Firmeninhaber Barbara und Karl Richner stehen in der Produktionshalle neben den Schoggihasen.

Neue Formen süsser Versuchungen

Bäckerei Richner, Veltheim: Schoggihasen mit Corona-Maske erneut gefragt – auch Nougat-Eier mit Gianduja im Angebot

(ihk) – Schon kurz nach dem Eintreten in die neue Produktionshalle der Bäckerei-Confiserie Richner an der Industriestrasse duftet es verführerisch nach Schokolade. Für das Ostergeschäft bereit stehen die fertigen Osterhasen auf Tablets, andere werden mit kleinen, farbigen Zuckereiern dekoriert. Und der im letzten Jahr florierende Corona-Hase mit Zuckerschutzmäskchen ist auch dieses Jahr wieder begehrt.



Andreas Lüscher zeigt die Formen für die Nougat-Eier-Produktion.

«Wir dachten, die Leute hätten genug von Corona. Doch jetzt haben wir wieder Anfragen erhalten», sagt Barbara Richner. Letztes Jahr wurden 6000 Hasen mit Zuckerschutzmäskchen produziert, in diesem Jahr sind rund 50 Bestellungen eingegangen. Die Chefin mutmasset aber, dass es noch mehr werden.

Neue Nougat-Spezialitäten

Weiter bieten Richners verschiedene Emotionen-Hasen an – sowie andere, neue Formen, die von der Firma Berner aus Rheinfelden übernommen wurden. Der Nougat-Produzent übergab 2020 Produktionsmaschinen und Know-how im Rahmen der Nachfolgeregelung an die Confiserie Richner. So sind neu süsse Nougat-Eier mit Mandel-, Haselnuss-, Mango- und Himbeer-Gianduja zu haben und diverse andere Nougat-Spezialitäten.

«Wir wurden im letzten März darauf aufmerksam gemacht, ob wir die Firma Berner in Rheinfelden übernehmen möchten. Das war der Nougat-Produzent in der Schweiz, ihn kannten alle», erklärt Geschäftsführer Andreas Lüscher. An Auffahrt wurde die Halle mit dem Vermieter angeschaut, bis Ende Juni, Anfang Juli wurde umgebaut und gezügelt. Die Hauptsaison der Schokoladenproduktion sei August bis Ostern, so Andreas Lüscher: «Normalerweise hat man während des Sommers Zeit zu überlegen, was man machen möchte. Man kreierte die Sortimente, macht Muster.» Bereits jetzt seien die Sortimentsentscheide für Ostern 2022 gefallen.

Schoggistängeli mit Gin und Röteli
Ein Novum im Hause Richner ist auch die Herstellung der Schoggistängeli mit Gin und Röteli. Eine Herausforderung war gemäss Karl Richner herauszufinden, wie die einzelnen

Oster-Öffnungszeiten:
Gründonnerstag: 6 – 18.30 Uhr
Ostersamstag: 6 – 15.00 Uhr
Ostersonntag: 7 – 12.00 Uhr
Karfreitag / Ostermontag: geschlossen
056 443 12 51 / baecerei-richner.ch



Einwohnerratswahlen Windisch: Grünliberale mit eigener Liste

«Die glp Brugg/Windisch wird bei den Einwohnerratswahlen vom 28. November 2021 mit einer eigenen Liste antreten», teilt Präsident Markus Lang mit. Zur Zeit seien es fünf Kandidierende, die Liste solle jedoch noch weiter gefüllt werden.

«Insbesondere fehlen Frauen, welche für die GLP in den Ring steigen möchten – der Partei ist es ein grosses Anliegen, die Geschlechter gleichgewichtig zu vertreten», betont er. Die Kandidierenden: Joel Geller, 21, Student Lebensmitteltechnologie ZHAW; Oliver Hager, 44, Architekt FH, Wirtschaftsingenieur FH, DAS in Raumplanung ETH; Bruno Hunziker, 62, Elektroingenieur HTL/ Informatiker; Florian Kurmann, 38, Energietechniker HF; Fabian Sigrist, 22, Jus-Student.

Jetzt sind die kleinen Tunnels in den grossen Tunnels dran

Beim Umbau des alten Bözberg-Tunnels zum Dienst- und Rettungstunnel werden derzeit unter anderem die Querschläge herausgebrochen



Kleiner Tunnel im grossen: Bild vom kürzlich vollbrachten ersten Durchschlag, welcher die beiden Röhren (Foto unten) miteinander verbindet. Die Querverbindungen sind schon grösstenteils ausgebaut – vom alten Tunnel her müssen jeweils noch die letzten acht Meter herausgebrochen werden.

(A. R.) – «Wir erzielen grosse Baufortschritte», erklärt SBB-Gesamtprojektleiter Thomas Zieger, «zwei Querverbindungen zum neuen Bahntunnel sind bereits durchgeschlagen, und spätestens bis im Sommer werden wir alle fünf angeschlossen haben.»

Das Gesamtprojekt Bözberg-Tunnel werde planmässig im Sommer 2022 in Betrieb gehen. Die – vorteilhafterweise vom Bahnbetrieb unabhängigen – Arbeiten liefen nach Plan, «zumal wir ja witterungsunabhängig arbeiten und uns schlechtes Wetter nichts anhaben kann», schmünzelt Thomas Zieger.



Der alte Bahn-Tunnel bekommt eine neue Strassenzufahrt, wie das Bild vom Freitag zeigt.

Diese Querschläge genannten, im Abstand von rund 50 Metern errichteten kleinen Zwischen-Tunnels verbinden die alte mit der neuen Röhre. So können die Einsatzfahrzeuge der Interventions- und Rettungskräfte sowie die SBB-Unterhaltsdienste mit Pneufahrzeugen direkt und schnell in den parallelen neuen Bözberg-Tunnel gelangen. Die gesamte Bahntechnik sowie alle Schienen und Schwellen seien schon ausgeräumt worden, berichtet Thomas Zieger. Erschlossen werde der Dienst- und Rettungstunnel über die neue Strassenzufahrt, wobei die momentane Baupiste im Tunnel später zu einer normalen Asphalt-Fahrbahn ausgebaut werde.

Parallel zu den Querschlägen-Arbeiten laufe nun die Gewölbesanierung an. «Der alte Tunnel hat schliesslich doch schon einige Jährchen auf dem Buckel», sagt Thomas Zieger und verweist darauf, dass die Bözberg-Linie ja seit 1875 in Betrieb sei. (145 Jahre lang rollten da die Züge durch – bis November 2020, als der neue Bözberg-Tunnel in Betrieb genommen wurde.)

«Es hat mich gepackt»

Brugg: Sanitär- und Heizungsgeschäftsinhaber Markus Graf (Bild) fotografiert aus Leidenschaft und hat sich ein Atelier eingerichtet

(ihk) – An den Wänden im holzverkleideten Atelier an der Aarauerstrasse 96A hängen grosse Fotografien. Landschaften wie der Aletschgletscher, der auf den ersten Blick nicht als solcher erkennbar ist, sondern eher wie ein Kunstwerk anmutet.

Markus Graf (51) ist zufrieden. Seit rund zwei Jahren frönt er, der schon immer gern fotografiert habe, seiner Leidenschaft und baut sie stetig aus. Den einjährigen Diplomlehrgang Fotografie hat er in der Tasche, sein Büro, das vor allem auch ein Fotoatelier ist und direkt hinter der Galerie Immagine liegt, gibt es seit letztem Dezember.

Grundsätzliche Fragen führten zur Fotografie

Markus Graf ist Inhaber und Geschäftsführer der «Graf Haustechnik» in Hausen – sein Grossvater hatte die Firma gegründet. Grundsätzliche Gedanken zum Leben wie «was mache ich?», hätten ihn dazu bewogen, etwas Anderes auszuprobieren. Der dreifache Familienvater informierte sich, welche Fotografie-Ausbildungen angeboten werden und wurde in Baden, am Zentrum Bildung, fündig. Er belegte verschiedene Module wie Akt, Makro und Sport und rüstete sein Atelier mit einer Studioanlage aus.

«Es hat mich richtig gepackt», sagt Markus Graf und schmunzelt. Er blättert in seinem Bildband, zeigt Fotos wie dasjenige der Turnhalle Mülimatt, die «Blaue Stunde» in Zürich oder Porträtfotos.

Wäscheklammer in Szene gesetzt

Auf die Frage, was das Faszinierende an der Fotografie sei, antwortet Markus Graf: «Die Vielseitigkeit, man kann alles abbilden. Ich kann eine Wäscheklammer in Szene setzen. Ich kann aber auch eine schöne Frau oder Architektur fotografieren. Es macht mir alles gleich viel Freude.»

In dieser Sparte könne man Dinge anders zeigen, als man diese sehe. Markus Graf vergleicht den Vorgang mit einem Mikroskop. «Seit ich fotografie, bin ich viel bewusster unterwegs. Ich schaue das Blatt an, welches am Baum wächst und überlege mir, wie ich es fotografieren könnte», sagt er, um gleich zu fragen: «Ist dies auch eine Alterserscheinung?»

Entschleunigend...

Es braucht viel Zeit, ein gutes Foto zu machen. Das Ganze sei entschleunigend. «Ich kann mich darauf einlassen.» Die Streetfotografie gefällt ihm, weil es spannende Szenen sind, die gerade passieren. «Da ist nichts gestellt.» Eine Herausforderung bei der Aktfotografie beispielsweise sieht Markus Graf darin, das Ganze schön abzubilden, dass es nicht billig wirke.



...und aufregend

In seinem «Jahresprojekt» befasst er sich mit Littering. Markus Graf regt sich sehr darüber auf, dass Müll einfach liegengelassen wird. Das Foto des blau-weiss-roten Snickers-Papier auf grünem Rasen wirkt. «Ich fotografiere das Papier oder die liegengelassene Dose, entsorge diese aber nachher auch.»

Für die Zukunft stellt sich Markus Graf vor, mehr Aufträge für Kundinnen und Kunden anzunehmen. Seine Bilder hängen bereits in den Sitzungszimmern der Aargauischen Kantonalbank in Brugg oder bei Bloesser Optik. Dort sind die Seifenblasenfotos mit den kräftigen Farben ausgestellt (siehe unten)

Impressionen von Markus Grafs Bildern sind unter www.grafphoto.ch zu sehen



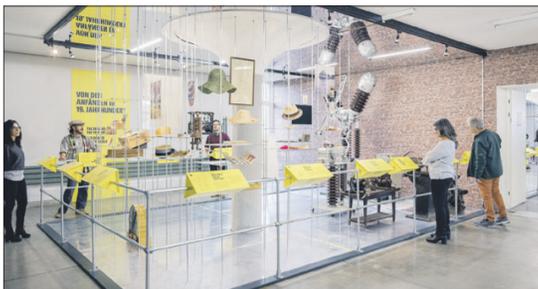
Museum Aargau ist «Aufgeblüht!»

Dieses Jahr locken königliche und römische Gärten

Ab Donnerstag, 1. April, sind sämtliche Standorte des Museum Aargau wieder geöffnet. Die Schlösser Lenzburg, Wildegg, Hallwyl und Habsburg, der Legionärspfad Vindonissa und das Kloster Königsfelden heissen die Besucherinnen und Besucher nach der Winterpause willkommen.

Mit dem Jahresthema «Aufgeblüht!» rückt Museum Aargau 2021 die Schönheit und Traditionen seiner historischen Gärten sowie die einzigartige Natur an den Museumsstandorten in den Mittelpunkt.

Auf über einer Million Quadratmetern Natur können sich Besucherinnen und Besucher über besondere Pflanzen informieren, alt hergebrachte Kräuterezepte kennen lernen oder sich in königlichen und römischen Gärten wähen.



Der «Spiegelsaal der Objekte» zeigt zahlreiche Produkte, die der Aargau hervorgebracht hat: etwa den Würfelzucker, die Alufolie, die Skibindung oder den Bleistiftspitzer.

Premiere feiert 2021 der rekonstruierte römische Ziergarten neben dem Vindonissa Museum in Brugg. Der in dieser Dimension einzigartige römische Garten in der Schweiz hätte genauso zu Zeiten des Legionärlagers Vindonissa im Kommandantenpalast der Repräsentation und der Erholung dienen können.

«Von Menschen und Maschinen» wieder geöffnet

Noch bis zum 31. Oktober 2021 begegnen Besucherinnen und Besucher in der Industriehalle von SBB Historic in Windisch Patrons und Arbeiterfamilien. Die Sonderausstellung «Von Menschen und Maschinen» zeigt in einer eindrücklich inszenierten Fabrikhalle die harten Arbeitsbedingungen und beengten Wohnverhältnisse der Arbeiterschaft. Ein Gegensatz dazu sind die Büros der wohlhabenden Fabrikherren.

Vom Haarfön bis zur Velokette

Die Ausstellung zeigt aber auch die vielen Produkte, welche die Aargauer Industrie hervorgebracht hat. In einem verspiegelten Saal sind 150 originale Industrie-Objekte zu sehen, die im Aargau erfunden wurden und zum Teil weltweit für Furore sorgten wie zum Beispiel der Haarfön, die Alufolie oder die Velokette. In einem eigenen Bereich der Ausstellung kann man sich auf spielerische Art und Weise mit der Frage beschäftigen, wie der Arbeitsmarkt der Zukunft aussehen könnte.

SEAT



Keiner kennt Ihren SEAT besser als unsere Spezialisten.

Schlossgarage Brunegg AG. Alte Lenzburgerstrasse 3
5505 Brunegg | T. 062 889 66 60 | schlossgarage-brunegg.ch

«Sei Nacht zu mir» verkörpert die Sehnsucht nach Begegnung

Neue Tanzproduktion von Tanz & Kunst Königsfelden: Vorstellungen vom 28. Mai bis 27. Juni 2021 in der Klosterkirche – Vorverkauf startet am 12. April

(pd) – Die Vorbereitungen der neuen internationalen Tanzproduktion «Sei Nacht zu mir» sind in vollem Gange. Der Titel der Choreografie ist einem Liebesgedicht des deutsch-iranischen Schriftstellers Said entliehen. Im neuesten Projekt findet die grosse Sehnsucht nach Nähe und Begegnung im poesievollen Pas de Deux von Tanz und Musik ihren Ausdruck.



TänzerInnen und MusikerInnen finden im Zeichen der Nacht eine Vieltgestalt von wechselseitigen Dialogen. Die Nacht birgt das Geheimnis von Liebe und Hoffnung, einer Welt, in der die Sehnsucht des Menschen nach Erlösung sucht.

In der Choreografie von Remus Sucheana, ehem. Direktor des Ballett am Rhein in Düsseldorf, interpretiert ein internationales, zeitgenössisches Tanzensemble von zehn TänzerInnen die unterschiedlichen Facetten nächtlicher Liebeslyrik. Das renommierte, schweizerische Musikensemble «Kaleidoscope String Quartet»

Zum internationalen Ensemble gehört auch Marlúcia do Amaral: Die Brasilianerin erhielt im November 2019 den Deutschen Theaterpreis «Der Faust» in der Kategorie «Darstellerin Tanz» für ihre eindrucksvolle Interpretation der Odette in Martin Schläpfers «Schwanensee».

spielt live eigene Kompositionen. «Sei Nacht zu mir» wird im Residenzzentrum tanz+ in Baden erarbeitet.
www.tanzundkunst.ch

Petition-Übergabe gegen Brugger Oase-Ast

IG «Oasar» überbringt Grossratspräsident Pascal Furer heute die Unterschriften



(ihk) – «Kein Schwerverkehrs-Korridor durch unsere Region! Petition jetzt unterschreiben» steht auf orangen, blauen oder grünen Plakaten (Bild). Ausgestellt sind diese in den Gärten des Quartiers Klosterzelg-Reutenen, dort, wo die neue Strasse des Oase-Projekts durchzuführen würde.

Auf der Homepage der überparteilichen und unabhängigen Interessengemeinschaft «Oasar – Oase aber richtig» werden die Unterschriften für die Petition angezeigt, die heute an Grossratspräsident Pascal Furer übergeben werden. Über 1400 Unterschriften waren es am letzten Freitag.

Gemäss IG-Sprecherin Esther Duran werden die Unterschriften auf einer Papierrolle ausgedruckt, die Pascal Furer dann abwickeln soll. Als weitere Geschenke wird er Lauchstängel sowie einen Schokoladenfrosch erhalten – dies ein «süßer Botschafter des Aufelds» im Brugger Schachen. Grossrat Martin Brügger lief die geplante Streckenführung des Ost-aargauer Strassenprojekts ab und sah, dass Lauch wächst. Mit der Petition wehrt sich die IG gegen den Brugger Ast des Strassenprojekts. Der Grosse Rat wird aufgefordert, die Festsetzung im Richtplan abzulehnen.

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
Boutique-Neuheiten
Couture / Mode nach Mass
STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; jeanneg.ch

Sitzplatz
Florian Gartenbau
062 867 30 00
FLORIAN
Gartenbau

Bike-Schuhe: so weit die Füsse fahren

(Reg) – Viele Fahrradfahrer stellen sich die Grundsatzfrage: Braucht es überhaupt zum Velofahren einen speziellen Schuh? Der normale Joggingsschuh tut es doch auch... «Im Prinzip ja», sagt Roli Hunziker. Und fügt ein grosses Aber an: «Ein Bike-Schuh hat eine festere Sohle, so wird der Beinpower effizienter aufs Pedal übertragen, zudem ist diese auch schonender für die Achillesferse. Diese Punkte machen sich vor allem bei längeren Ausfahrten bemerkbar», so der Fachmann.



Bikeschuhe

Ob E-Bike, MTB, Rennvelo, Touren- oder Trekkingrad, BMX oder Dirt: Für all die verschiedenen Biketypen und Bedürfnisse gibt es den passenden Schuh. Die Schuhgrösse-Grundregel: leicht grösser als normal – mit gutem Fersenhalt.

Roli Hunziker rät davon ab, Bikeschuhe im Internet zu kaufen. Sondern macht beliebt: «im Fachgeschäft beraten lassen und ausgiebig ausprobieren – so lässt sich auch das richtige Pedal aus-suchen».

«Touren- oder Trekkingbikeschuhe... eignen sich praktisch für alle Hobbyradler, die auf ihrer Tour auch einmal eine Sehenswürdigkeit zu Fuss erkunden», verkündet der Mister No Limit. Die Sohle habe ein leichtes Profil, so dass gehen problemlos möglich sei. Meist werden diese Schuhe ohne Klickpedal gefahren.

«Bei den Mountainbikeschuhen... gibt es eine breite Auswahl von relativ weichen Flatpedalschuhen bis hin zum ultraharten Carbon-Rennschuh», so Roli Hunziker. Wer rennorientiert unterwegs sei, wählt meist eine steife Schuhversion, und Tourenfahrer, Freerider eher einen Mix aus gutem Halt, Kraftübertragung und Profilsohle.

Klickpedal oder Flatpedal?

Das traditionelle Klickpedal bietet eine feste Verbindung beim Einklicken, so dass eine ideale Kraftübertragung gewährleistet ist. Dank Klickpedalen spricht man auch vom «runden Tritt», weil das Pedal auch hochgezogen werden kann.

Das Flatpedal hat dank einer breiteren Auflage und kleinen Metallstiftern ebenfalls eine gute Kraftperformance. «Da ist der Fuss eben nicht fixiert: Dies ermöglicht ein sofortiges Absteigen oder Abstützen, was sich bei Hindernissen, Stürzen oder an Kreuzungen als grosser Vorteil erweist», führt Roli Hunziker aus. Flatpedalschuhe haben eine Sohle aus einer weichen Gummimischung. Dank dieser können sich die Metallstifte des Pedals in die Sohle «verkrallen» und geben so einen sicheren Halt.

Rennveloschuhe

Gümmeler sind zu 98% mit einem Klicksystemschuh unterwegs. Gegenüber allen anderen Bikeschuhen sind die Rennvelosohlen massiv steifer. Trotzdem gibt es auch hier gemässigte bis hin zu Hardcore-Carbonvarianten. «Auch hier gilt: Je schneller und ambitionierter der Fahrer unterwegs ist, desto steifer der Schuh», fasst Roli Hunziker zusammen.

No Limit führt ein Schuhsortiment für sämtlichen Bikerarten. Und weil alle No Mitarbeiter aktive Radfahrer in unterschiedlichen Kategorien sind, ist eine fachmännische Beratung garantiert – auf dass einen die Füsse so weit wie möglich fahren.

No Limit, Aarauerstrasse 26, 5200 Brugg
056 441 77 11 / nl@no-limit.ch / www.no-limit.ch

Urech Motos: Konnektivität und Automat liegen im Töff-Trend

(A. R.) – Ein Besuch zeigte es: Die Töffsaison 2021 hat schon rasant Fahrt aufgenommen – und das Team um Max, Hanni und Marcel Urech hat mächtig viel zu tun, um die Wünsche der Kundschaft zu erfüllen, was zum Beispiel Bekleidung, Töffkoffer oder weiteres Zubehör angeht.

Was sind die neuesten Trends? «Jetzt kommt die Konnektivität auch beim Töff», erklärt Marcel Urech und verweist auf das «Honda Smartphone Voice Control System», das serienmässig in den 2021er-Modellen der X-ADV, CB1000R und des Forza 750 verbaut ist. Es koppelt die Maschine mit dem Handy, und dank des am Helm befestigten Bluetooth-Headsets kann man etwa bequem telefonieren oder den bevorzugten Sound hören – wobei die Funktionen der App durch eine Kombination aus Sprachbefehlen und der Schaltereinheit an der linken Seite des Lenkers bedient werden.

Vermehrt Einzug halten würden zudem Hondas einzigartige Doppelkupplungsgetriebe, dank derer man sich nicht mit dem Schalten auseinandersetzen müsse, führt Marcel Urech aus. Dieses automatische Kupplungs- und Schaltsystem trägt auch bei der neuen Africa Twin (Bild rechts) zum gesteigerten Komfort bei.



Sofort ins Auge springt einem bei Urech's die Sportmaschine Honda CBR 1000RR-R SP Fireblade mit bloss 201 Kilo Gewicht und einer Leistung von 217 PS. Dieses Modell (Fr. 28'530.-) kommt etwa mit neigungswinkelabhängigem ABS, verfeinerten Traktionskontrollen und elektronischer Dämpfungssteuerung beider Räder daher.

Für noch mehr Sicherheit sorgen da zudem die neuen LED-Doppelscheinwerfer mit Tagfahrlicht sowie zusätzliche Kurvenlichter, welche die toten Winkel ausleuchten und automatisch auf die Geschwindigkeit und die Schräglage abgestimmt werden.

Mehr Infos gibts vor Ort. Auch zur 125er-Palette, die ebenfalls bereits über ABS oder Kombi-Bremsen verfügt – und seit Anfang Jahr ja schon den 16-Jährigen zur Verfügung steht.



Max Urech

Zürcherstrasse 38
5210 Windisch
Tel. 056 441 93 88
Fax 056 441 84 33



- Motorrad-Bekleidung
- Pneus
- Verkauf und Service
- umfassendes Motorrad-Diagnose-Center mit Leistungsprüfstand



Marcel Urech zeigt die Africa Twin, deren sattes Wummern des Zweizylindermotors für jedes Abenteuer den besten Soundtrack bietet (Fr. 19'830.-; mit beheizten Griffen und Tempomat).

Keller Moto, Siggental-Station: Auch dank breiter 125er-Palette glänzend aufgestellt

(A. R.) – «Die grosse Freiheit an der frischen Luft: Das ist ein Dauerbrenner – derzeit natürlich ganz besonders», erklärt Werner Keller den gelungenen Töff-Saisonaufakt. Was natürlich auch damit zu tun habe, dass seit anfangs Jahr 125er-Roller und -Motorräder mit maximal 15 PS bereits ab 16 Jahren gefahren werden dürfen.

In diesem Bereich ist Keller Moto buchstäblich glänzend aufgestellt, wie ein Besuch in Siggental-Station zeigte. Ins Auge springt da unter anderem die neue Yamaha MT-125 (Endpreis: Fr. 5610.-): Dieses leichte Hyper Naked-Bike ist mit seiner unverkleideten Karosserie und seinem aggressiven Design ein echter Blickfang.

Genauso wie am anderen Ende der Palette die Yamaha YZF-R1 Platin Edition: Dieses Superbike aus dem Motorsport steht dafür, dass sich Keller Moto auch auf Spezialausführungen versteht. «Die ist zwar verkauft, aber wenn du eine willst, machen wir dir gerne eine parat», schmunzelt Werner Keller – knapp 25'000 Franken würde der Spass kosten.

Für keine 12'000 Franken nennt man die Aprilia RS 660 auf dem Podest gleich beim Ausstellungs-Eingang sein eigen (Bild unten).



Dieser Mittelklasse-Töff mit 100 PS kommt laut Werner Keller «wie ein Grosser» daher, was all die Fahrwerks-, Brems-, und Elektronik-Komponenten anbelange. Wieso steht davor die genau dieselbe Maschine gleich davor? «Das ist einfach die auf 48 PS gedrosselte Variante», erklärt Werner Keller. Hintergrund: Seit dem 1. Januar gibt es den bisherigen Direkteinstieg ab 25 Jahren zu den grossen, unlimitierten Motorrädern nicht mehr. Neu muss man – egal, ob man 18, 25, 40 oder 65 Jahre alt ist – zuerst zwei Jahre lang einen Töff mit maximal 48 PS fahren.



«Auch diese neue MT-125 kann am Freitag 16. und Samstag 17. April bei uns getestet werden», freut sich Werner Keller auf die kommende Yamaha Roadshow bei Keller Motos. Ebenfalls bereit stehen die Modelle YS125, NMax 125, D'elight und R125. Wobei für das Testen – es ist auch ohne Führerausweis möglich (ab 15 bis 17 Jahren) – die ganze Ausrüstung kostenlos verfügbar ist. Um Anmeldung (mit Bemerkung zum Testwunsch und Zeit) wird gebeten: info@keller-motos.ch

René's Veloshop, Holderbank: in die 30. Saison gestartet



«Natürlich ist auch das Angebot an Elektro-Velos riesig – kommen Sie vorbei und machen Sie eine Testfahrt damit!», macht René Leder beliebt.

Vor ziemlich genau 29 Jahren – exakt am 28. März 1992 – öffnete René's Veloshop an der Hauptstrasse 35 in Holderbank erstmals seine Türen. Somit ist René Leder dieses Jahr nun in sein 30. Veloshop-Jahr gestartet.

«In dieser langen Zeit hat sich das Velo ständig weiterentwickelt und verbessert: Denken wir nur an Bremsen, Schaltungen, Federgabeln, usw.», sagt René Leder – und betont, dass in den letzten drei Jahrzehnten vor allem auch etliche Freundschaften entstanden seien. Zudem hätten auch immer wieder neue Mitglieder für das «hauseigene» Bike-Team «René's Veloshop Holderbank» begeistert werden können.

«Aktuell sind die meisten der neuen Modelle eingetroffen: Es stehen alle Arten von Velos – ob Kindervelos, City- und Mountainbikes oder Rennvelos – in verschiedenen Ausführungen und Preisklassen bereit», freut sich René Leder.

Zudem finden sich bei René's Veloshop sämtliche Ersatzteile fürs Zweirad sowie ein grosses Angebot an Zubehör: unter anderem Helme, Schuhe, Handschuhe, Bekleidung – einfach alles, was der Kundschaft alles beim Velofahren Freude bereitet. Und nicht zuletzt werden in der modern eingerichteten Werkstatt alle Reparaturen an sämtlichen Marken fachmännisch ausgeführt.

René's Veloshop Holderbank

Mountainbikes	Reparaturen
City-Bikes	Service
Rennvelos	Ersatzteile
Kindervelos	Zubehör
Vermietung	Bekleidung/Schuhe

René Leder, Hauptstr. 35, 5113 Holderbank, 062 893 20 74
www.renesveloshop.ch info@renesveloshop.ch

Hitze schlägt der Linner Linne auf die Krone

Die Baumsachverständigen der Tilia Baumpflege AG, Frick, teilten dem Gemeinderat Bözberg mit, dass sich die Gesundheit der Linde in den letzten beiden Jahren verschlechtert habe. «Unter anderem löst sich der geschlossene Kronenrand im oberen Bereich auf. Ein Grund dafür sind die trockenen Sommer der letzten Jahre», schreibt die Behörde im Mitteilungsblatt mit. Die Baumpfleger schlagen deshalb vor, «die Krone in mehreren Etappen in ihrer Grösse zu reduzieren». Damit solle der Baum dazu angeregt werden, auf tieferem Niveau eine kompaktere neue Krone aufzubauen, die besser versorgt und dadurch auch widerstandsfähiger sei. «Der erste Schnitt erfolgt im Frühjahr 2021. Weitere Schnitte werden in drei bis vier Etappen im Abstand von zwei bis Jahren ausgeführt mit dem Ziel, den Baum zu stabilisieren und erhalten», so der Gemeinderat. Zudem sei empfohlen worden, im Frühjahr auf der Strassenseite das Wurzelwerk gut zu wässern, damit das Streusalz ausgeschwemmt werden.



Die Fachleute nehmen ihre Arbeit im April 2021 auf. Der Aufbau der dazu notwendigen Hilfsmittel erfordert die zeitweilige Sperrung der Gättibuech-Strasse Richtung Schinznach.

Wohnmaschinen und andere Wahrnehmungen

Künstlerin Susanne Hofer in der Zoom-Veranstaltung (Mittwoch 31. März, 18 Uhr) von «phkultur Brugg-Windisch» und «phkultur musik+»

(pd) – Auf Streifzügen und in Begleitung ihrer Videokamera entdeckt die bildende Künstlerin Susanne Hofer das Poetische in alltäglichen Situationen.

In der künstlerischen Umarbeitung entfaltet schliesslich das Unscheinbare grosse imaginative Wirkung. Eine inspirierende Lecture Performance der Künstlerin gibt Einblick in ihre Arbeitsweise, ein anschliessendes Gespräch wirft Fragen auf: Worin liegt der Zauber von neu gesehenen Orten und Dingen, wie werden diese zu Geschichten? Wie können Geräusche und ihre Rhythmen Situationen in Schwingung versetzen? Warum kann künstlerische Arbeit die Sinne schärfen und was hat das mit Schule zu tun?

Nah der Lecture Performance der Künstlerin Susanne Hofer, findet ein Gespräch statt: mit Gabriel Imthurn, Leiter a.i. der Professur Musikpäda-



«Wohnmaschine»: Videoinstallationsansicht von Susanne Hofer

gogik im Jugendalter und Verantwortlicher phkultur Musik+ sowie mit Andrina Jörg, Verantwortliche phkultur Brugg-Windisch, Unterrichtende Kunst-

vermittlung und Theaterpädagogik. Die Zoom-Veranstaltung findet ausschliesslich online statt. Den Link dazu findet sich unter www.fhnw.ch

Neubau • Umbau • Renovation...



Holzbau Bühlmann AG
5237 Mönthal • 056 284 14 17
www.holzbau-buehlmann.ch

Der Spezialist wenn's um Holz geht

Holzbau / Sanierungen / Bedachungen / Fassaden / Schreinerei



**Der Baupartner
Ihrer Region.**

TREIER
HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.
treier.ch




Maler Bieri

MALEN | TAPEZIEREN | DEKORATIVE TECHNIKEN
056 441 80 89
WWW.MALERBIERI.CH

Unterdorfstrasse 100 5246 Scherz



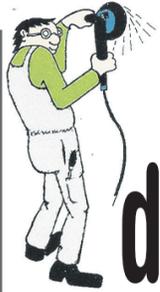






056 461 77 50 Riniken
www.muellermetall.ch

Ihr Metallbauer aus der Region



**...wir sind
die Spezialisten**

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

Meier + Liebi AG
Heizungen – Sanitär
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebiag.ch

Neuanlagen - Umbauten
Heizungssanierungen
Boilerentkalkungen
Reparaturdienst



walter wernli
MALERGESCHÄFT

SCHINZNACH-DORF TEL. 056 443 16 32

Wenn's um **Farbe** geht...



Lupfig Tel. 056 450 01 81

SANIBURKI
www.saniburki.ch




Trösch Hauswartungen GmbH

**Reinigung
Hauswartung
Gartenpflege**

August-Rinikerstrasse 60,
5245 Habsburg
056 441 66 78
www.troesch-hauswartungen.ch

**Schreinerei
Beldi**

Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen
in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

**in der
Region!**



poly team
ag für haustechnik-planung

**Der Heizungs-, Sanitär-
und Lüftungsplaner
aus der Region für
Um- und Neubauten.**

poly team ag
Wildschachenstrasse 36
5200 Brugg
Tel. 056 441 96 21
info@polyteam.ch
www.polyteam.ch

Die Spezialseite
Neubau • Umbau • Renovation
erscheint monatlich im

Regional

Falls Sie Interesse haben, hier
zu sehr günstigen Konditionen
Präsenz zu zeigen, wenden Sie
sich an

Zeitung «Regional» GmbH
056 442 23 20
info@regional-brugg.ch

Hiesiges Holz fürs neue Schulhaus Holderbank

Vor Gästen wurde am Freitag die erste Tanne für den Neubau gefällt



Fabio Peterhans aus Holderbank agiert versiert mit der Motorsäge – bevor die Tanne in die gewünschte Richtung fällt.



(Iz) – Das Siegerprojekt aus dem Projektwettbewerb sah vor, dass die beiden Schulhausgessosse vorwiegend mit Holz gebaut werden.

Bald ist der Aushub für das Jahrhundertbauwerk ausgebaggert und das Material weggeführt – bereits im Herbst soll das neue Gebäude aufgerichtet werden.

Die Turnhalle im Untergeschoss wird als Massivbau hergestellt. Darüber kommen die beiden Stockwerke mit den zehn Klassenzimmern, die eine Holzfassade erhalten. Für die gesamte Holzkonstruktion ist die Husner AG Holzbau aus Frick zuständig. Ihr war es ein Anliegen, dass Holz aus einheimischen Wäldern verwendet wird.

Tannen aus Mellinger Staatswald

Seit zehn Jahren wird der Wald von Holderbank vom Forstbetrieb Birretholz bewirtschaftet. Dieser betreut die Wälder von sechs Gemeinden sowie ein grösserer Anteil des Staatswaldes. In die-

sem Wald in Mellingen gedeihen jene Tannen, die in Holderbank verbaut werden.

Forster Peter Schenkel erklärte, dass gegen 300 Tannen gefällt werden müssen, damit die benötigten 600 m³ Holz bereitgestellt werden können. Schenkel fügte an, dass diese Menge Holz bereits in 42 Tagen wieder nachgewachsen ist. Im Forstbetrieb Birretholz sind sechs Personen beschäftigt, davon zwei Lernende. Ein Forstwart heisst Fabio Peterhans und kommt aus Holderbank – für ihn ist es ein besonderes Highlight, dass er Bäume fällen darf, von denen er weiss, dass sie «zuhaue» verbaut werden. Er war auch dazu auserkoren, vor den versammelten Gästen eine grosse Tanne zu fällen. Motorsäge und Keile waren seine Hilfsmittel, um innert fünf Minuten die vorbereitete Tanne genau in die gewünschte Richtung zu fällen.

Ebenfalls stolz zeigte sich Gemeindeammann Herbert Anderegg, dass Holz aus dem Birretholz-Revier in Holderbank verbaut wird.

Ostern-Spezial: Familienwochenende in Vindonissa



Vom 2. bis 5. April warten beim verlängerten Familienwochenende im Römerlager Vindonissa in Windisch Abenteuer und Spiele auf die ganze Familie. Das Familienwochenende wird mit einem umfassenden Corona-Schutzkonzept durchgeführt.

An allen vier Ostertagen gibt es im Legionärspfad diverse römische Bastelangebote und spannende Spiel-Touren. Legionäre und Römerinnen entföhren zudem in ihr Alltagsleben im Legionärlager.

Archäologische Abenteuer warten jeweils nachmittags im Vindonissa Museum in Brugg auf grosse und kleine Forscherinnen und Forscher.

Online-Tickets auf legionarspfad.ch oder www.vindonissamuseum.ch

Schinznach: Ammann Urs Leuthard tritt nicht mehr an

Bei den Gemeinderatswahlen vom 26. September wird Urs Leuthard nicht mehr antreten, ist dem Publikationsorgan «Der Schinzmacher» zu entnehmen. Er wirkte seit 2012 als Gemeindeammann von Schinznach-Dorf und seit 2014 von der mit Oberflachs fusionierten Gemeinde Schinznach. Der Wiederwahl stellen die bisherigen Gemeinderatsmitglieder Peter Zimmermann, Elisa Landis, Ingrid Baldinger und Manuela Wiederkehr.

Schinznach-Dorf: Museum Mittlere Mühle am Ostersonntag offen

(E. A.) – Nach einem Jahr Corona-Pause darf sich das Museum Mittlere Mühle in Schinznach-Dorf am Ostersonntag wieder auf grosse und kleine interessierte Gäste freuen. Führungen dürfen leider noch nicht angeboten werden, doch warten ein Erklärungsblatt sowie eine Vielfalt von Informationen auf die Besucher.

Ferner wird die bebilderte Broschüre zur Mühlentechnik zum Corona-Ausnahmepreis von nur fünf Franken angeboten. Der Eintritt ist, wie schon immer am ersten Sonntag im Monat, frei.

Das Museum Mittlere Mühle in Schinznach-Dorf, ist am Ostersonntag, 4. April, zwischen 14 und 17 Uhr, geöffnet. Auch hier ist das Tragen von Masken für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren vorgeschrieben. Die im Grobkonzept für Museen vom 24. Februar vorgeschriebenen Massnahmen werden eingehalten



Der Mühlstein, den Mühlebesitzer Stefan Hartmann im Bild mit dem Traktor brachte, stand und steht mit einem weiteren vor der Mühle. Ein paar ganz Schlaue schafften es in einer Nacht, die beiden umzuwerfen. Zum Glück sind sie ihnen nicht auf die Füsse gefallen, sonst wäre der Besitzer noch haftbar gewesen. Sie wurden dann weggebracht und stehen nach der Renovation der Hausfassade wieder vor dem Eingang.

Die Überlieferung besagt, dass die heilige Verena auf einem Mühlstein von Solothurn nach Zurzach die Aare hinuntergeschwommen sei. Am 1. September, ihrem Namenstag, hatten früher in unserer Gegend die Scharfmacher besonders viel zu tun.

Das Entsorgung-Center mit der Gratis-Wurst

Hans Meyer AG, Birr: Die neue Abfall-Privatannahme bietet nach getaner Wegwerf-Arbeit ein besonders feines Vergnügen

(A. R.) – «Wir wollen den Kunden auch etwas geben», erklärt Goran Muratovic, Geschäftsführer der Hans Meyer Gruppe, die frisch lancierte Aktion, wonach man für jede Entsorgung eine köstliche Wurst der lokalen Metzgerei Wernli geniessen darf. Neben der Gratis-Wurst gibts auch etwas für den Durst – dies ab sofort immer am letzten Samstag des Monats.

«Ein Bierchen nähmen wir dann auch noch», schmunzelt der mit Wurst und Wasser bewehrte Dani aus Scherz bei der Premiere vom Samstag. «Wenn Corona vorbei ist sehr gerne», lächelt Goran Muratovic, derweil Grillmeisterin Nicole Ziesak munter Cervelats sowie Kalbs- und Schweinsbratwürste brutzelt.

Im Dezember hat die Hans Meyer AG das neue, für Fr.200'000.– auf Vordermann gebrachte Entsorgung-Center an der Industriestrasse 2 eingeweiht. Seither kann man bequem vorfahren, das mit Alteisen, Holz, Glas oder Keramik & Co. befüllte Wägelchen auf die Waage schieben, den Abfall übers Tablet unkompliziert erfassen und dann bei den passenden von insgesamt 18 Stationen abladen. Was offenbar geschätzt wird: «Die neue Privatannahme ist gut gestartet», freut sich Goran Muratovic, «auch abgesprungene Kunden kommen nun wieder zu uns zurück.» Wozu sicher auch beiträgt, dass es in Birr nun um die Wurst geht.



Köstliche Argumente für einen Besuch der neuen Privatannahme: «Für jede Entsorgung erhält man von uns eine Gratis-Wurst vom Grill», unterstreichen Goran Muratovic und der Annahme-Verantwortliche Andi Dobrunz.

Sie setzten Bäume für die Zukunft

Villigen: Jurapark-Schulmodul trägt Früchte

(Anna Hoyer) – Schulkinder aus Villigen setzten 150 junge Bäume auf dem Geissberg und ersetzen vom Borkenkäfer befallene Fichten. Die vom Jurapark Aargau organisierte Aktion ist eingebettet in ein reichhaltiges Bildungsangebot für Schülerinnen und Schüler. Die Kinder lernen im Wald vor ihrer Haustüre die Herausforderungen und Arbeiten der lokalen Akteure kennen und schätzen. Und setzen Bäume für ihre Zukunft.

Zerfressene Fichten-Borkenrinde und kahle Waldflächen – das Resultat heisser Sommer, die in den letzten Jahren Schäden im Wald angerichtet haben, zeigt sich auch in Beispielen am Fusse des Geissberges zwischen Villigen, Hottwil und Mandach.

Wegen der langanhaltenden Wärme und Trockenheit konnten sich die Borkenkäfer noch schneller vermehren und sich durch die Rinden fressen. Den Bäumen fehlten Kräfte und Reserven für einen grossen Widerstand, Folge davon ist grossflächiges Baumsterben. Damit sich die Käfer nicht explosiv verbreiten, sind Forstwärter und Förster laufend damit beschäftigt, befallene Bäume vorsorglich zu fällen und abzutransportieren. Anstatt ohnmächtig das Geschehen zu beobachten, entwickelten der Jurapark Aargau, der Revierförster Oliver Frey und die Primarschule Villigen eine aktive Strategie: Die zukünftige Generation kann jetzt schon Weichen stellen und den Wald nachhaltig mitgestalten. So wurden im März 2021 im Rahmen des Schulmoduls unter Anweisung von Oliver Frey von knapp dreissig Schülerinnen und Schülern 150 Bäume gepflanzt. Geeignet sind dafür «klimaresistente» Arten wie Eichen, Linden, Lärchen, Föhren, Elsbeeren und Douglasien.

Draussen gehts richtig rein

Regelmässig verlegen die Lehrpersonen Manuela Clivio, Barbara Wehrli und Vera Walde den Unterricht nach draussen und lehren dort Dinge, die so im Klassenzimmer nicht möglich sind. So lernten die Kinder der 2. Klasse im Februar den lokalen Jäger Thomas Graber kennen und waren Wochen später dabei, als ein Käferbaum gefällt wurde. Was mit den ge-



Oliver Frey zeigt den Kindern die Auswirkungen des Borkenkäfers. (Foto: Denise Parisi)

fällten Fichten passiert, werden die Kinder in einer nächsten Exkursion sehen. Anstoss und Koordination des Bildungsangebotes kommt vom Jurapark Aargau. Denise Parisi, Lehrperson und

Naturpädagogin, ist seit dem letzten August zuständig für die Schulen im Park und vernetzt dabei Lehrpersonen mit den Akteuren im Dorf.

www.jurapark-aargau.ch

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

- Keramik • Naturstein • Glasmosaik
- Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77

info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

**Schön und sauber!
Platten von Schäpper**

sanigroup	
V-Zug Waschautomat Adora V2000	1699.00
V-Zug Waschturm Adora V2000	3199.00
V-Zug Geschirrspüler Adora S/55 w/n	1399.00
Miele Geschirrsp. G 27315-60 BW	1699.00
Miele Waschautomat WWE-3000-20 CH	1359.00
Miele Wäschetrockner TWE 500-20 CH	1329.00
Geberit DuschWC Aufsatz 4000	479.00
Geberit DuschWC Aufsatz TumaConf.	1599.00
Geberit Mera Comfort DuschWC	3699.00

Dohlenzelgstrasse 2b | 5210 Windisch
T 056 441 46 66 | www.sanigroup.ch

webregent Webdesign und Vermarktung
Werden Sie sichtbar!
kostenlose Erstberatung: hello@webregent.ch | 079 174 41 32

Wer ihn je fuhr, sagt «Fahrspass pur!»

Schinznach: Den Kult-Roadster MX-5 gibts bei der Mazda-Garage Obrist für keine Fr. 26'000.–

(A. R.) – «Wehe, wenn er losgelassen», warnt Evi Obrist schmunzelnd angesichts des Schönlings im Showroom. Tatsächlich entpuppt sich das wendige Cabrio mit der schwungvollen Karosserie als König des Kurvens – wer ihn je fuhr, sagt «Fahrspass pur!».

Nur etwas über 1000 kg Gewicht, gut 130 oder 180 PS, tiefer Schwerpunkt, optimale 50:50-Gewichtsverteilung, toll abgestimmtes Fahrwerk, knackige Handschaltung, superpräzise Lenkung: Der MX-5 sorgt auf jeder Spritztour unweigerlich für breites Dauergrinsen hinter dem Steuer.

Klar, unterdessen hat er einige Assistenten an Bord, aber der «Witz» dieses Fun-Mobils ist vor allem auch, dass er verhältnismässig unkompliziert daherkommt.

Cabrio-Plausch im Handumdrehen

Geradezu beispielhaft veranschaulicht dies Evi Obrist anhand des Softtops, das keine elektronische Hilfe braucht. «Hier einfach die Verriegelung lösen, das Verdeck mit einem Handgriff nach hinten werfen und einrasten», erklärt sie. Auch das Schliessen sei unterwegs manuell möglich und dauere ebenfalls nur rund zwei Sekunden – «da hat kein

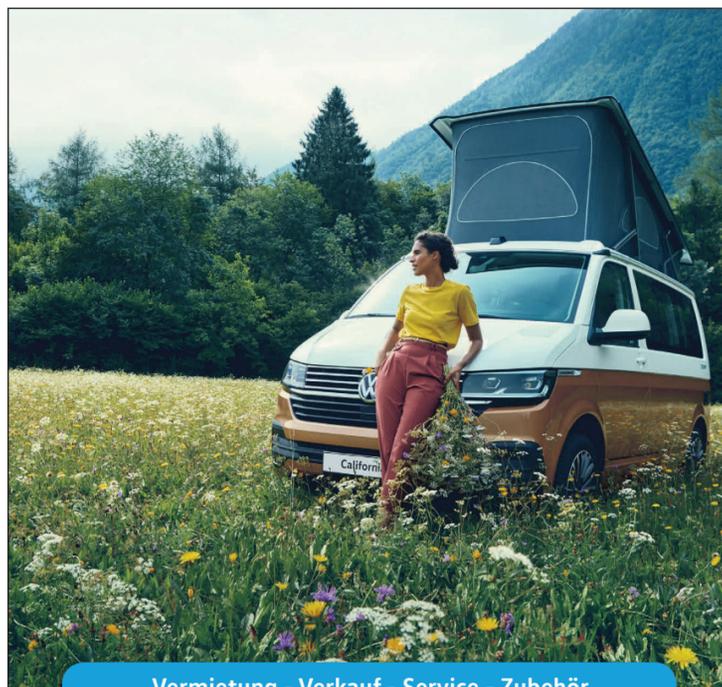


Dach auf, Sonne ins Herz – und rein ins günstige MX-5-Fahrvergnügen. «Das leistet man sich am besten im Frühling, dann hat man am längsten etwas davon», macht Evi Obrist beliebt.

Platzregen eine Chance», meint sie augenzwinkernd. Mehr zu diesem genial einfachen – und einfach genialen – Fahrvergnügen unter

freiem Himmel unter 056 443 15 34 oder

www.garageobrist.ch



Vermietung - Verkauf - Service - Zubehör

Wenn Reisen genauso viel Spass macht wie Ankommen.

Der VW California, das komfortable Reisemobil und das echte Zuhause auf vier Rädern.

BASCHNAGEL
Windisch Muri Oensingen



Nutzfahrzeuge
E. Baschnagel AG
Kestenbergstrasse 32
5210 Windisch
Tel. 056 460 70 30

Hausen: kidéal ag neue Trägerschaft der Tagesstrukturen

Ab dem Schuljahr 2021/22 überträgt die Gemeinde die Führung der Tagesstrukturen an die kidéal ag. Das Angebot wird unverändert am gleichen Standort weitergeführt.

Der Verein Kinderkrippe Sonneschil hat die Leistungsvereinbarung zur Führung der Tagesstrukturen per Ende Schuljahr 2020/2021 gekündigt. Diese wird nun auf das Schuljahr 2021/2022 durch die Betriebsgesellschaft Tagesstern Brugg GmbH von kidéal übernommen. Konkret bedeutet das, dass Hausen als Aussenstandort der Tagesstrukturen Brugg geführt wird.

Für die Eltern und die Kinder ergeben sich durch die Übergabe an die neue Trägerschaft praktisch keine Veränderungen. Die Gemeinde, die Schule

und kidéal haben sich jedoch zum gemeinsamen Ziel gesetzt, von Beginn weg ein pädagogisch wertvolles und professionelles Angebot zu gewährleisten. Die grösste Veränderung wird die neue Namensgebung sein. So heissen die Tagesstrukturen ab Übernahme «Tagesstern Hausen».

kidéal ag mit Sitz in Urdorf ist ein innovatives unabhängiges Unternehmen, welches seit vielen Jahren im Bereich der familienergänzenden Kinderbetreuung tätig ist. An achtzehn Standorten in den Kantonen Zürich, Aargau und Basel betreibt kidéal ag eigene Tagesstrukturen und/oder Kitas mit den Marken Kita Chinderstern, Tagesstern und Kita ylaa. Zurzeit beschäftigt kidéal ag in ihren Betrieben rund 220 Mitarbeitende, welche über 1'200 Kinder betreuen.

ZULAUF
Die grüne Quelle

Zulauf AG, Gartencenter
Schinznach-Dorf
www.zulauf.ch
T 056 463 62 62

Farben, Blüten, Düfte und Sonnenschein – begrüssen Sie den Frühling bei uns im Gartencenter!

Ankauf von:

Antiquitäten
Armbanduhren
Sackuhren
Wanduhren (auch defekt)
Bronze-Skulpturen
Ölbildern
Barockmöbel
antiken Teppichen
Gold- und Silberschmuck
ganzen Nächlassen,
Sammlungen und Münzen

faire Preise,
kostenlose Schätzungen
R. Reinhardt, 079 695 75 68
r-reinhardt@gmx.ch

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Dienstag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank, Hottwil und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Montag, 9.00 Uhr

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Irene Hung-König (ihk)
c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch